

DER AMERIKANISCHE UNABHÄNGIGKEITSKRIEG

1775 – 1783

Rudolf Heitefuß

Ursachen: Zunehmende Spannungen zwischen dem Mutterland Grossbritannien und seinen Kolonien im Amerika Erhebung von Steuern ohne Mitsprache im Londoner Parlament. Einforderung größerer Rechte für die Einzelstaaten.

Anlass: Die sogenannte TEA PARTY im Hafen von Boston. Durch eine Tee – Steuer ergaben sich erhebliche Nachteile für Handel und Bewohner der Kolonien. Erregte Bürger, als Indianer verkleidet, enterten Schiffe der Ost-Indian-Company und warfen die gesamte Teeladung ins Meer. Der Hafen von Boston wurde daraufhin von den Engländern gesperrt, die Verfassung von Massachusetts aufgehoben, ein englischer General zum Militärdiktator ernannt und die Truppen verstärkt.



Die Bostoner Tea Party 1773

Die Unruhe im Lande wurde immer größer. Langsam begann sich die Idee von der Unabhängigkeit auszubreiten:
 „The spirit of independence“
 Flugblätter mit revolutionärem Inhalt wurden gedruckt und im Lande verteilt.



Ersttagsbrief zur Erinnerung an das Jahr der Unabhängigkeit 1776

Junge und Alte waren bereit, zu den Waffen zu greifen:
 „Es sind nicht nur ein paar Acre Landes –
 Es ist unsere Sache, die wir verteidigen!“

Unabhängigkeitserklärung der USA

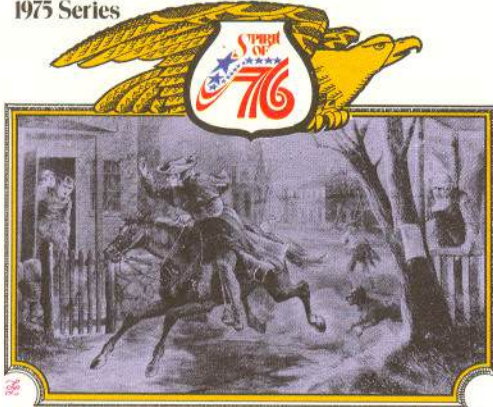
Folgende Wahrheiten erachten wir als selbstverständlich:

**Dass alle Menschen gleich geschaffen sind,
dass sie von ihrem Schöpfer mit gewissen unveräußerlichen
Rechten ausgestattet sind,
dass dazu Leben, Freiheit und Streben nach Glück gehören,
dass zu Sicherung dieser Rechte Regierungen unter den
Menschen eingesetzt werden, die ihre rechtmäßige Macht aus
der Zustimmung der Regierten herleiten,
dass, wann immer eine Regierungsform sich als diesen Zielen
abträglich erweist, es Recht des Volkes ist, sie zu ändern oder
abzuschaffen und eine neue Regierung einzusetzen.**



Freiheitsglocke der USA

AMERICAN REVOLUTION BICENTENNIAL
1975 Series



Commemorating
BATTLES OF LEXINGTON & CONCORD

PHILADELPHIA '76 PHILADELPHIA '76 Official First Day Cover
RIDE OF PAUL REVERE Fleetwood



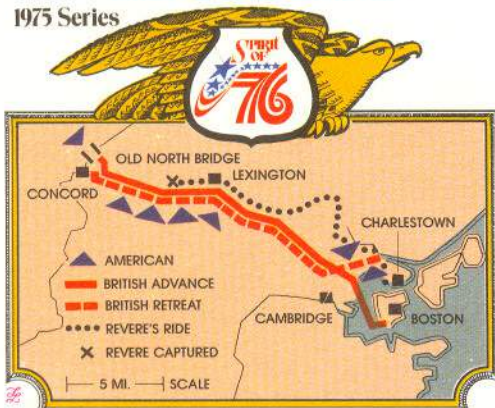
Lexington & Concord 1775 by Sandham

US Bicentennial IOcents

FIRST DAY OF ISSUE

Das englische Parlament reagiert mit Gegenmaßnahmen. Von Boston aus wird im April 1775 eine Truppe von 700 Mann in Marsch gesetzt, um ein Waffenlager der „Rebellen“ auszuheben. Mit einem Gewalttritt warnt Paul Revere seine Landsleute.

AMERICAN REVOLUTION BICENTENNIAL
1975 Series



Commemorating
BATTLES OF LEXINGTON & CONCORD

PHILADELPHIA '76 PHILADELPHIA '76 Official First Day Cover
THE ROUTE OF ENGAGEMENT Fleetwood

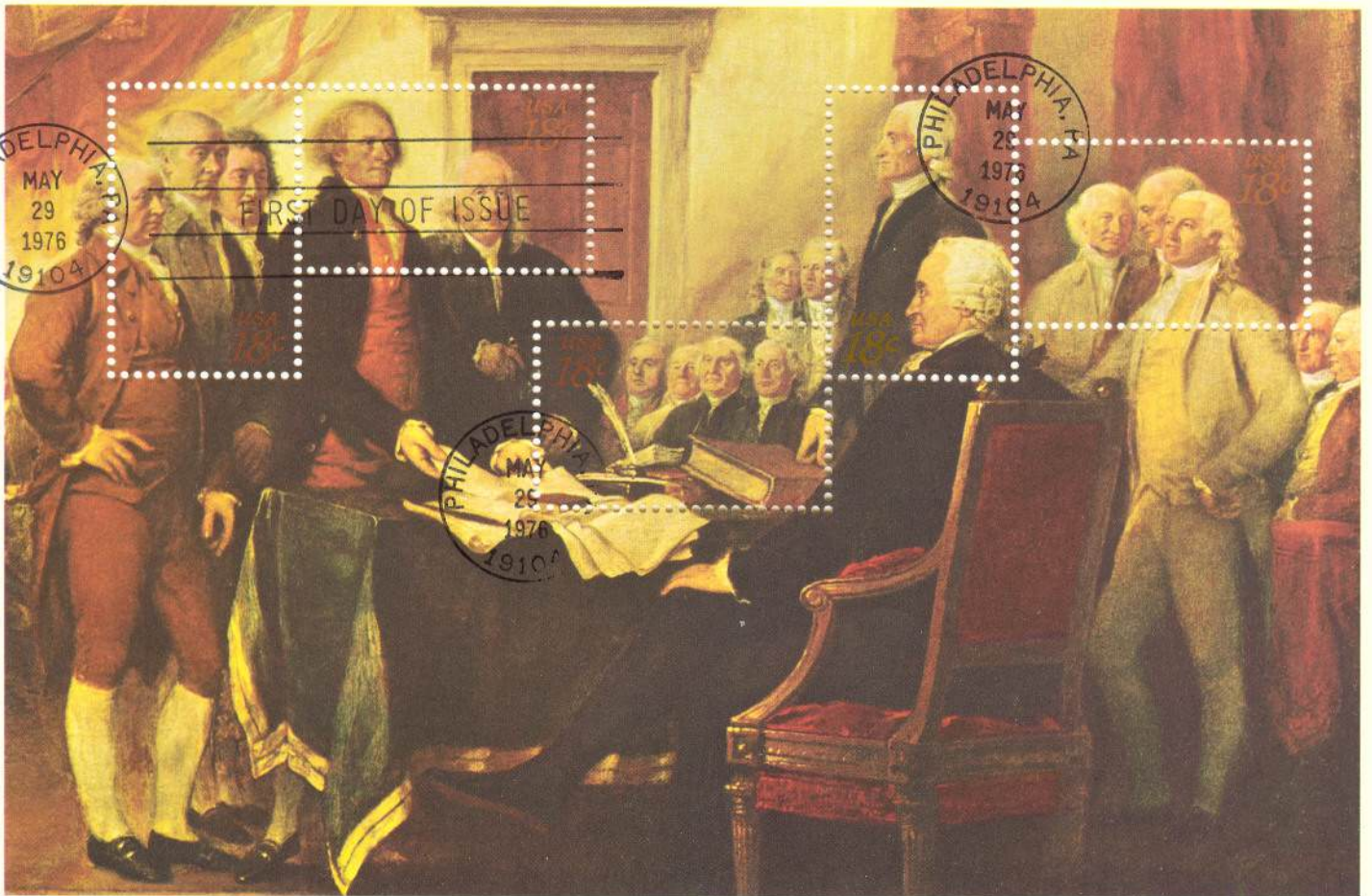


Lexington & Concord 1775 by Sandham

US Bicentennial IOcents

FIRST DAY OF ISSUE

Der Ersttagsbrief zeigt den Marsch der Engländer über Lexington nach Concord. Es kommt zu ersten Kampfhandlungen. Auf dem Rückzug nach Boston erleiden die Engländer schwere Verluste durch taktisch geschickte Angriffe der Rebellen

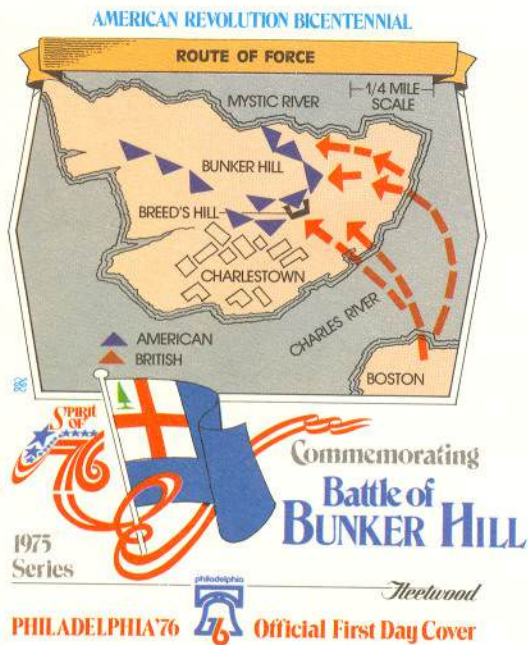


The Declaration of Independence, 4 July 1776 at Philadelphia
 From a Painting by John Trumbull



Der gemeinsame Kongress der 13 Staaten kommt in Philadelphia zusammen. Thomas Jefferson, Benjamin Franklin, John Adams u. a. formulieren die Deklaration der Freiheit. Am 4. Juli 1776 wird die Unabhängigkeit erklärt.



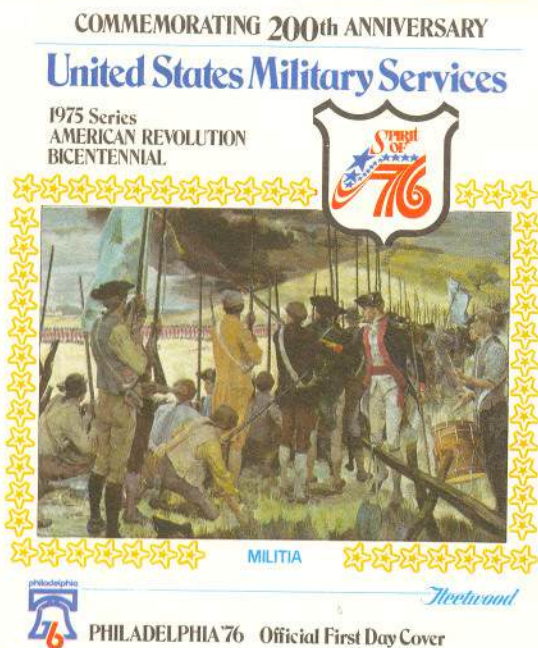


Bunker Hill 1775 by Trumbull

US Bicentennial 10c

FIRST DAY OF ISSUE

In der blutigen Schlacht vom „Bunker Hill“ am 17. 6. 1775 stürmen die Briten frontal gegen die Verteidigungslinie der Amerikaner. Erst die dritte Attacke ist erfolgreich. 1000 Engländer und 400 Amerikaner fallen.



FIRST DAY OF ISSUE

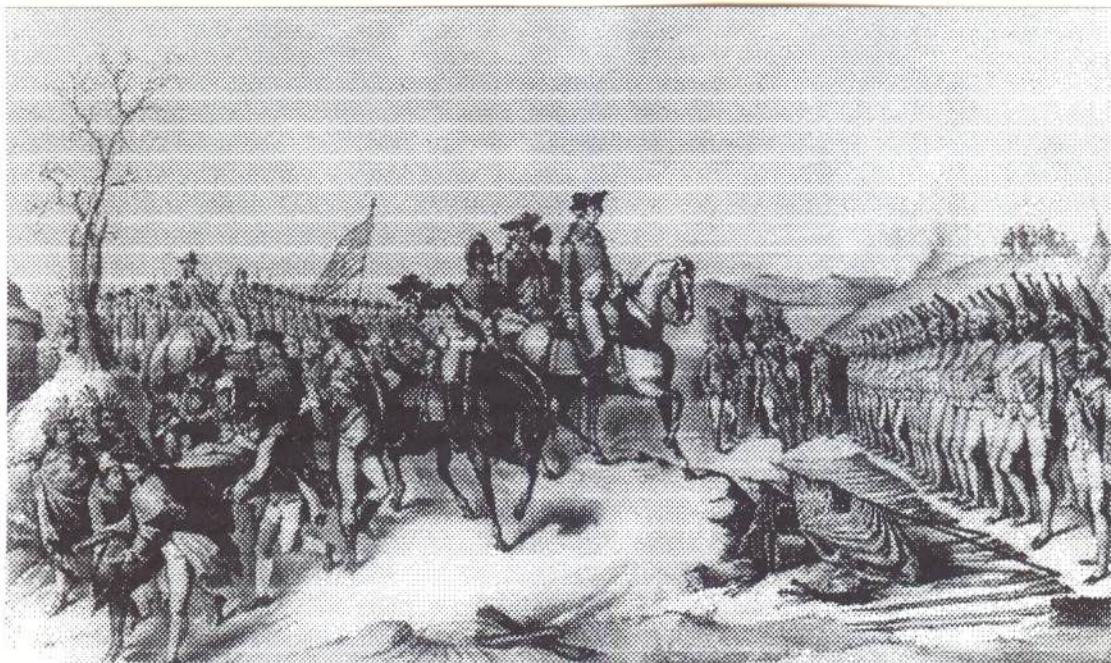
Die Amerikaner mobilisieren alle Kräfte. Die Miliz ist eine Truppe von Freiwilligen, die zwar tapfer und geschickt kämpft, deren Disziplin aber meistens nur gering ist.



Washington Crossing the Delaware
From a Painting by Emanuel Leutze / Eastman Johnson



In der Nacht vom 25/26 Dezember 1776 setzt Washington mit 2400 Mann über den Fluss Delaware und überraschte in dem Städtchen Trenton die Besatzung, 1500 Mann hessische Hilfstruppen. Nach kurzem Kampf und dem Tod ihres Befehlshabers gingen die Hessen in Gefangenschaft.





FIRST DAY OF ISSUE

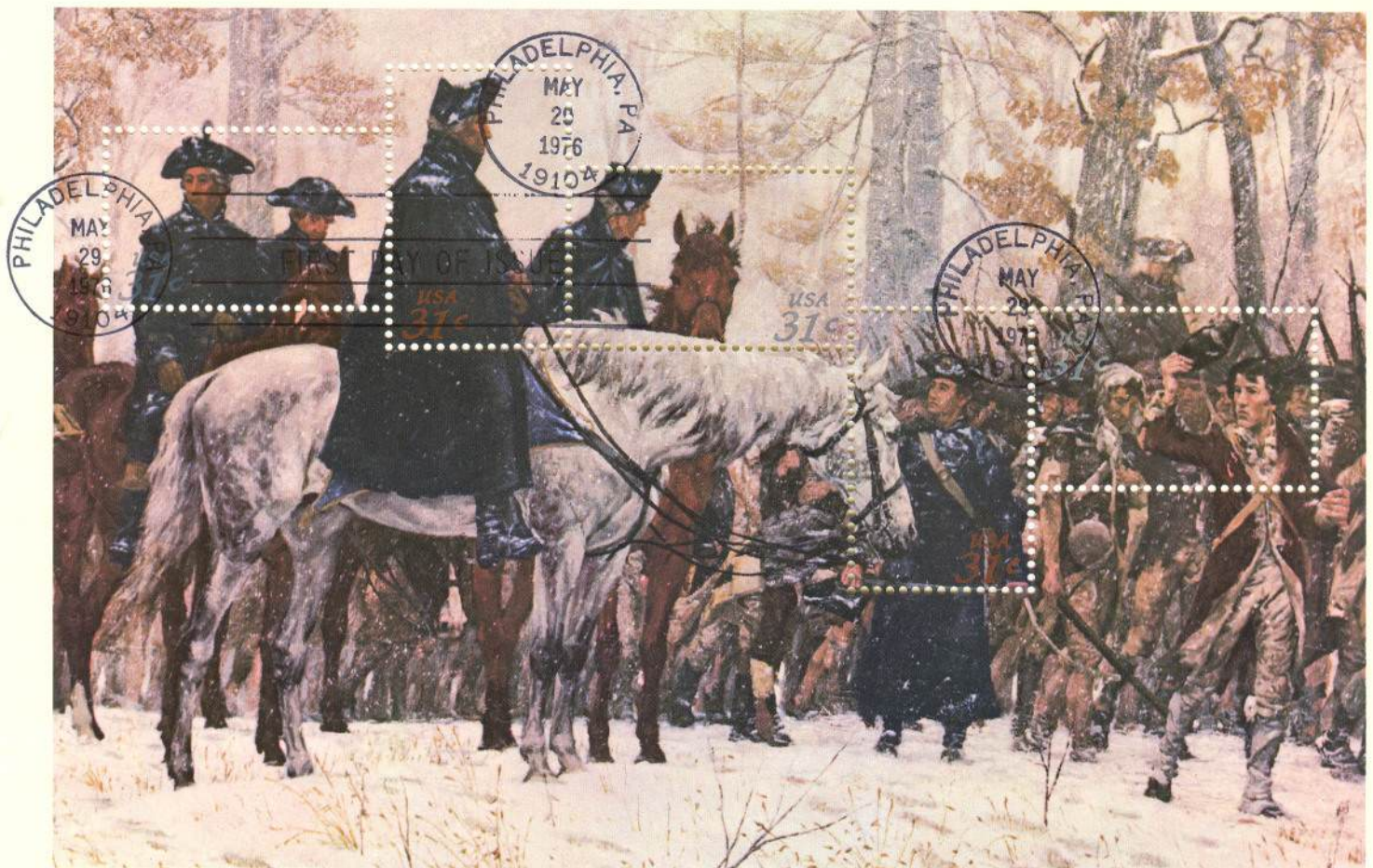
General George Washington wurde zum Oberbefehlshaber der amerikanischen Armee ernannt. Er operierte mit wechselndem Kriegsglück gegen meist überlegene Briten und deren Hilfstruppen.



Washington nach dem Sieg über die Briten bei Princeton 1777



Washington wurde nach dem Krieg 1789 zum ersten Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika gewählt. Die ersten Briefmarken der USA von 1847 sowie zahlreiche spätere bis heute tragen sein Bildnis.



Washington Reviewing His Ragged Army at Valley Forge
 From a Painting by William T.rego



Washington bezieht mit seiner abgekämpften Armee ein Winterlager bei Valley Forge in Pennsylvania.

Bei der Reorganisation seiner Truppen erhält er Unterstützung von dem französischen General Lafayette und dem preußischen General Steuben, an den noch heute die alljährliche Steubenparade in New York erinnert.



General Lafayette



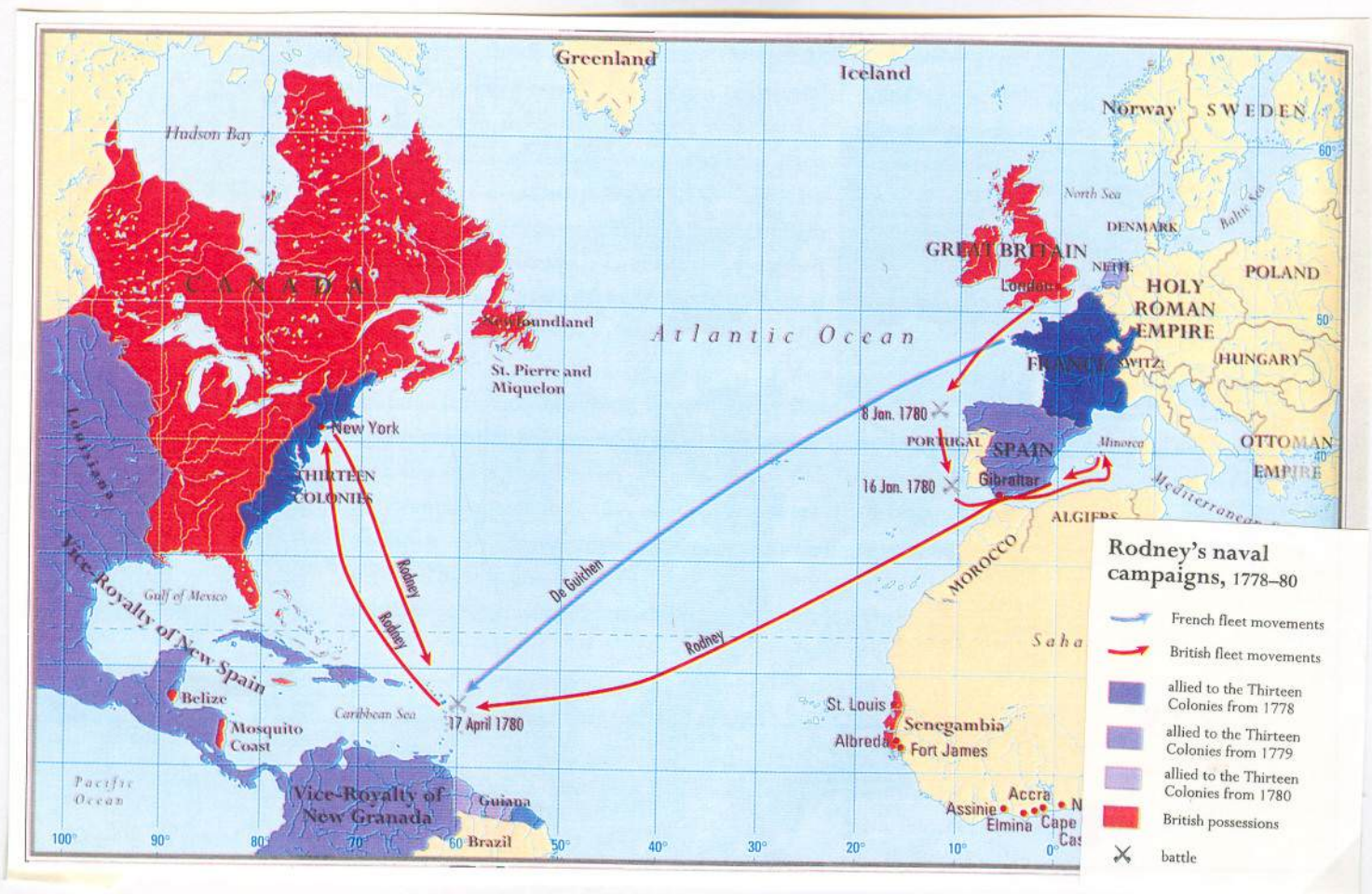
General Steuben



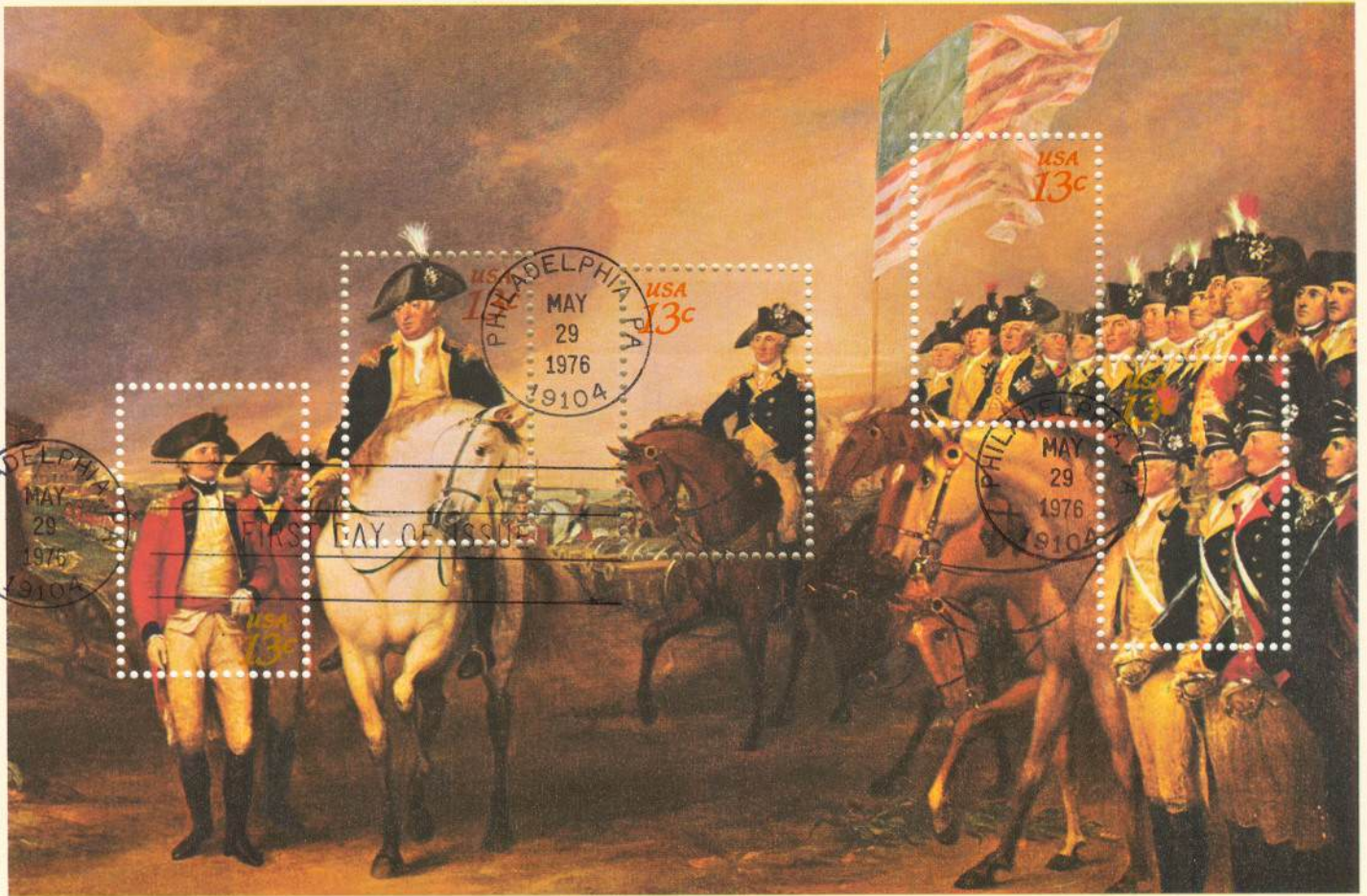
Kapitulation der Briten bei Saratoga
1777



Bündnis Frankreich - USA
1778



Nach einem größeren Sieg der Amerikaner über die Briten bei Saratoga im Oktober 1777 ergreift auch Frankreich Partei, erkennt die Unabhängigkeit der USA an und erklärt Grossbritannien den Krieg. An die Seite der Amerikaner treten jetzt auch noch die Niederlande und Spanien, der Unabhängigkeitskrieg ist fast zu einem Weltkrieg geworden. England muss an mehreren Fronten, auch zur See kämpfen und sogar eine Invasion durch Frankreich befürchten.



The Surrender of Lord Cornwallis at Yorktown
From a Painting by John Trumbull



Nach wechselndem Kriegsglück, schweren Niederlagen, z.B. bei Charleston und auch Meutereien der eigenen Truppen gelingt Washington schließlich im Oktober 1781 ein entscheidender Sieg. Die Stadt Yorktown wird eingeschlossen, der britische General Cornwallis kapituliert mit 9000 Mann. Das britische Parlament wird kriegsmüde und beginnt Friedensverhandlungen.



Die erste Flagge der Vereinigten Staaten von Amerika repräsentiert mit 13 Sternen und Streifen, „stars and stripes“, die 13 Staaten der Conföderation. Inzwischen sind es 50 Staaten und Sterne geworden. Fast in jedem Jahr erscheint in den USA eine Marke mit dem Flaggenmotiv.

Im Friedensvertrag von Paris erkennt England die Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten von Amerika an. Das US Territorium erstreckt sich jetzt bis zum Mississippi, wird aber erst nach und nach besiedelt.

